

Beschlussvorlage

<i>Betreff</i> Beratung und Beschlussfassung zum Ausbau von Breitband-Internet mit 50 Mbit/s	
<i>Sachbearbeitende Dienststelle:</i> Leitender Verwaltungsbeamter	<i>Datum</i> 09.02.2016
<i>Sachbearbeitung:</i> Gundula Weidhaas	
<i>Verantwortlich:</i>	
<i>Beteiligte Dienststellen:</i>	

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Gemeindevertretung Alt Krenzlin (Entscheidung)	18.02.2016	

Sachverhalt:

In der Informationsveranstaltung am 17.12.2015 im Amt Ludwigslust-Land wurde in o.g. Angelegenheit durch Herrn Falk vom Landkreis Ludwigslust-Parchim ausführlich informiert (Vortrag s. Anlage).

Es waren Vertreter nachfolgender Gemeinden anwesend:

Alt Krenzlin, Bresegard b.E., Lüblow, Rastow, Warlow

Antragstellungen erfolgen amtsbereichsweise an den Landkreis, der seinerseits die entsprechenden Anträge auf Förderung stellen wird. Ein Markterkundungsverfahren ist vorgeschaltet.

Die Gemeinden sichern gegenüber der Amtsverwaltung die Bereitstellung der Eigenmittel zu (hier sind vom LVB 10.000,00 € in Anlehnung an die Erfahrungen der Jahre 2009/2010 vorgesehen). So denn eine Förderung erteilt wird, präzisiert sich der erforderliche Betrag und kann angepasst werden.

Der Amtsausschuss selbst wird einen Grundsatzbeschluss fassen.

Die Einwohner der Gemeinde sollten ihren Versorgungsstand überprüfen (s. Anlage: <https://breitbandmessung.de>) und das Ergebnis melden. Diese Meldungen sind von Interesse, da die Meldungen der Provider durchaus von den örtlichen Ist-Werten abweichen und ein Ausbaubedarf abgeleitet werden kann.

Im Zusammenhang damit wird auf den anliegend mitgeteilte LINK unter www.breitbandausschreibungen.de hingewiesen.

Parallel soll durch die Gemeinden in Zusammenarbeit mit dem Amt in den Gemeinden bei den Einwohnern und Gewerbetreibenden die Abfrage einer Interessenbekundung durchgeführt werden. Im Jahre 2009/2010 war die Beteiligung leider sehr differenziert. Diese Interessenbekundung kann für die Gemeinden als Signal für den örtlichen Bedarf und somit für die Bereitstellung der Eigenmittel gewertet werden.

Zusammenfassend empfiehlt der LVB, dass sich alle Gemeinden des Amtsbereiches beteiligen, da nur dadurch verbindliche Aussagen zum künftigen Breitbandausbau erlangt werden können.

Zur Sensibilisierung der Einwohner erfolgt die Veröffentlichung eines Artikels im Gemeindeblatt und auf der Homepage des Amtes Ludwigslust-Land.

Beschlussantrag:

Das Amt Ludwigslust-Land wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim und dem Breitbandkompetenzzentrum des Zweckverbandes Elektronische Verwaltung M-V die notwendigen Vorbereitungen zum Breitbandausbau im Sinne der Förderrichtlinie zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland zu treffen, um zügig die Voraussetzungen zur Beantragung der v. g. Zuwendungen i. v. m. Fördermitteln des Landes zu schaffen.

Die Gemeinde Alt Krenzlin stellt im Haushaltsjahr 2016 als Eigenanteil für die Durchführung von Breitband-Erschließungen im Gemeindeterritorium Mittel in Höhe von 10.000,00 € bereit. Dieser Betrag ist in Abhängigkeit des Arbeitsstandes anzupassen.

Anlage/n:

- Informationsmaterial des Landkreises Ludwigslust zur Informationsveranstaltung am 17.12.2015 im Amt Ludwigslust-Land

Notizen:

Abstimmungsergebnis:

Anzahl aller Mitglieder:

Davon anwesend:

Anzahl der von der Entscheidung
ausgeschlossenen Mitglieder:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmhaltungen:

Der Landkreis Ludwigslust-Parchim



Breitbandausbau

Rüdiger Falk BBK-LK/ LUP
17.12.2015

Breitbandstrategie



Die flächendeckende Versorgung unseres Landes mit
wichtige Voraussetzungen für wirtschaftliches Wachstum

Informationen des BMVI

Auf der Internetseite des Ministeriums können Sie sich über
aktuelle Entwicklungen und Ereignisse im Bereich Verkehr
und digitale Infrastruktur informieren.

Startseite → Presse → **BMVI-Förderprogramm zum Breitbandausbau**

Seite empfehlen | Druckvorschau | Seite drucken

BMVI-Förderprogramm zum Breitbandausbau

Dobrindt: Bis 2018 gibt es schnelles Internet in ganz Deutschland



Minister Dobrindt zum
Förderprogramm für den
Breitbandausbau (Quelle: BMVI)

Erscheinungsdatum 21.10.2015
Laufende Nr. 117/2015

Das Bundeskabinett hat heute die von
Bundesminister **Alexander Dobrindt** vorgelegte
Förderrichtlinie für den Breitbandausbau
beschlossen. Ziel des ersten
Bundesförderprogramms für den Netzausbau ist
es, in den kommenden drei Jahren
hochleistungsfähige Breitbandnetze in
unterversorgten Gebieten zu schaffen. Das
Förderprogramm des Bundes ermöglicht einen
flächendeckenden Ausbau bislang unterversorgte
Gebiete mit 50 Mbit pro Sekunde.

- Pressefotos
- Interviews
- Pressekontakt
- Pressemitteilungen

BILDMATERIAL



Foto-Anfragen an das BMVI

Wenn Sie sich für Bilder von unserer
Pressekonferenz interessieren, kontaktieren Sie
uns und benötigen eines zum
Redaktionszweck, kontaktieren Sie
uns bitte vorab.

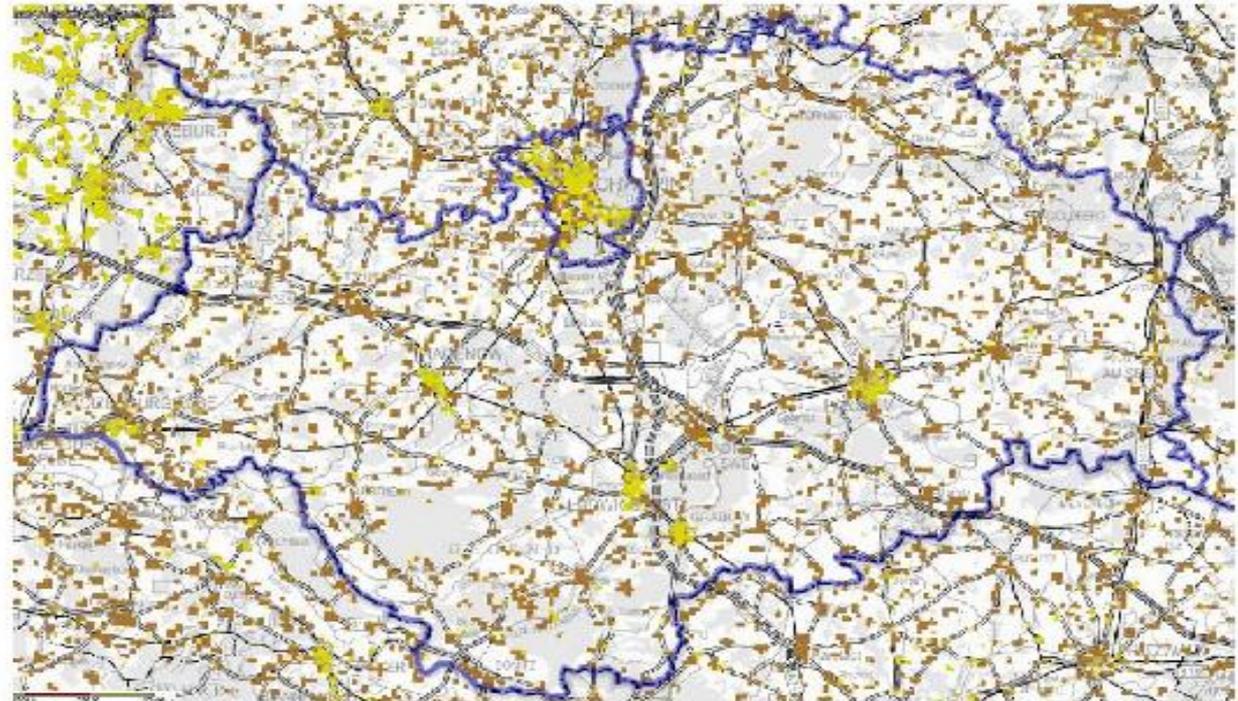
Dobrindt:

„ Mit dem Bundesförderprogramm für den Breitbandausbau schließen wir die
weißen Flecken auf der Landkarte. Insgesamt nehmen wir für die Förderung
2,7 Milliarden Euro in die Hand. Das Geld investieren wir gezielt in Regionen, in
denen sich der Netzausbau wirtschaftlich alleine nicht rechnet. Damit legen wir
die Grundlage, bis 2018 schnelles Internet für alle in Deutschland zu schaffen.



Bär eröffnet die
Masters Conference

Versorgungssituation LK Ludwigslust-Parchim



Verfügbare Bandbreite
> 50 Mbit/s(Download)

eGo MV | BKZ M V | Schwerin | Kathrin Heidinger | 17.11.2015

- der Bund verteilt die 2,1 Mrd. EUR auf mehrere Quartalscheiben, die jeweils ein Förderverfahren in Gang setzen
- Innerhalb der in einem solchen Förderquartal eingereichten Anträge wird eine Auswahl nach einem Scoringmodell getroffen
- Anträge aus M-V haben reelle Chancen, durch „gute Punkte“ im Scoring auf den vorderen Plätzen der Prioritätenliste zu landen

möglichst frühe Anträge aus M-V & Hilfestellungen

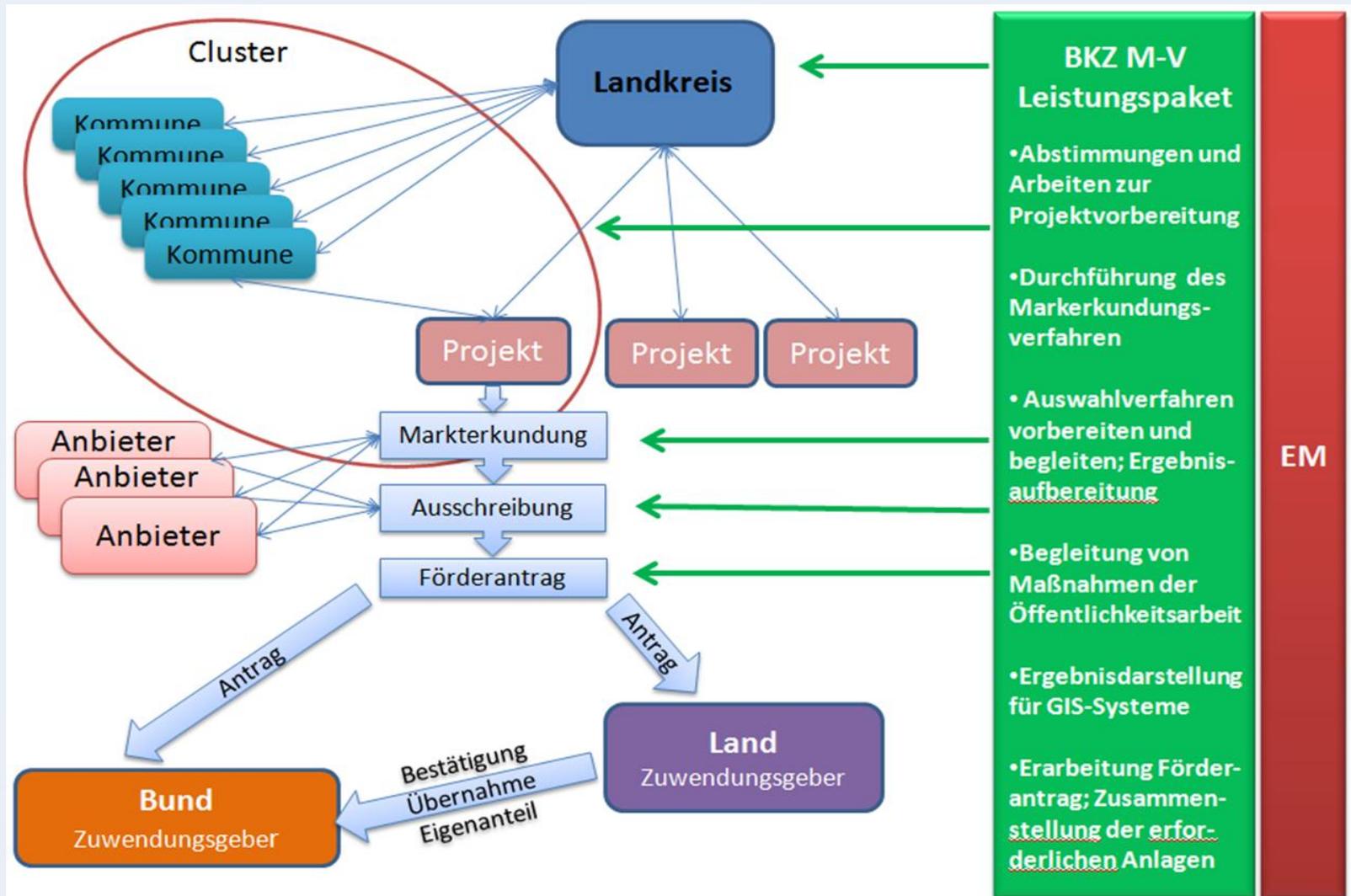
- aber:
 - wenn die erste Quartalsscheibe vergeben wurde, ist sie weg
 - deshalb nach Möglichkeit früh mit ersten Projekten aus M-V teilnehmen
- Landkreise haben zugesagt zu koordinieren
 - schon Größe der Projektgebiete macht das erforderlich
 - TÜV Rheinland hat 74 Projektgebiete vorgeschlagen
 - jedes bestehend aus 2-3 Ämtern (= 15 bis über 30 Gemeinden)
 - aber: wegen 10 Mio. EUR-Obergrenze Projektteilungen geboten
- Breitbandkompetenzzentrum (BKZ) hilft
 - ab Anfang 2016 je einen Mitarbeiter (zusätzlich) für je 2 Landkreise als „persönlicher“ Ansprechpartner
 - BKZ wird kurzfristig mit jeweils 3 Projektideen auf Kreise zugehen

- Beispiele für Scoringpunkte:
- Durchschnittliche EW/km²: je geringer, desto mehr Punkte (gestaffelt)
- Anschlüsse mit weniger als 16 Mbit/s im Projektgebiet in Prozent (gestaffelt)
- besondere topographische Herausforderungen im Gebiet: bspw. Gewässer
- Anzahl geschaffener hochbitratiger Anschlüsse durch Ausbau
- keine weißen Flecken nach Ausbau
- Fertigstellung des Bauens bis Ende 2018
- Versorgung von Gewerbe mit mind. 1 Gbit/s symmetrisch
- finanzielle Landesbeteiligung an Kofinanzierung & Zustimmung des Landes
- Mitnutzung bestehender Infrastruktur
- Durchschnittliche Kosten je Anschluss: differenziert nach EW/km²
- Nachhaltigkeit: Projekt erlaubt mind. 100 Mbit/s

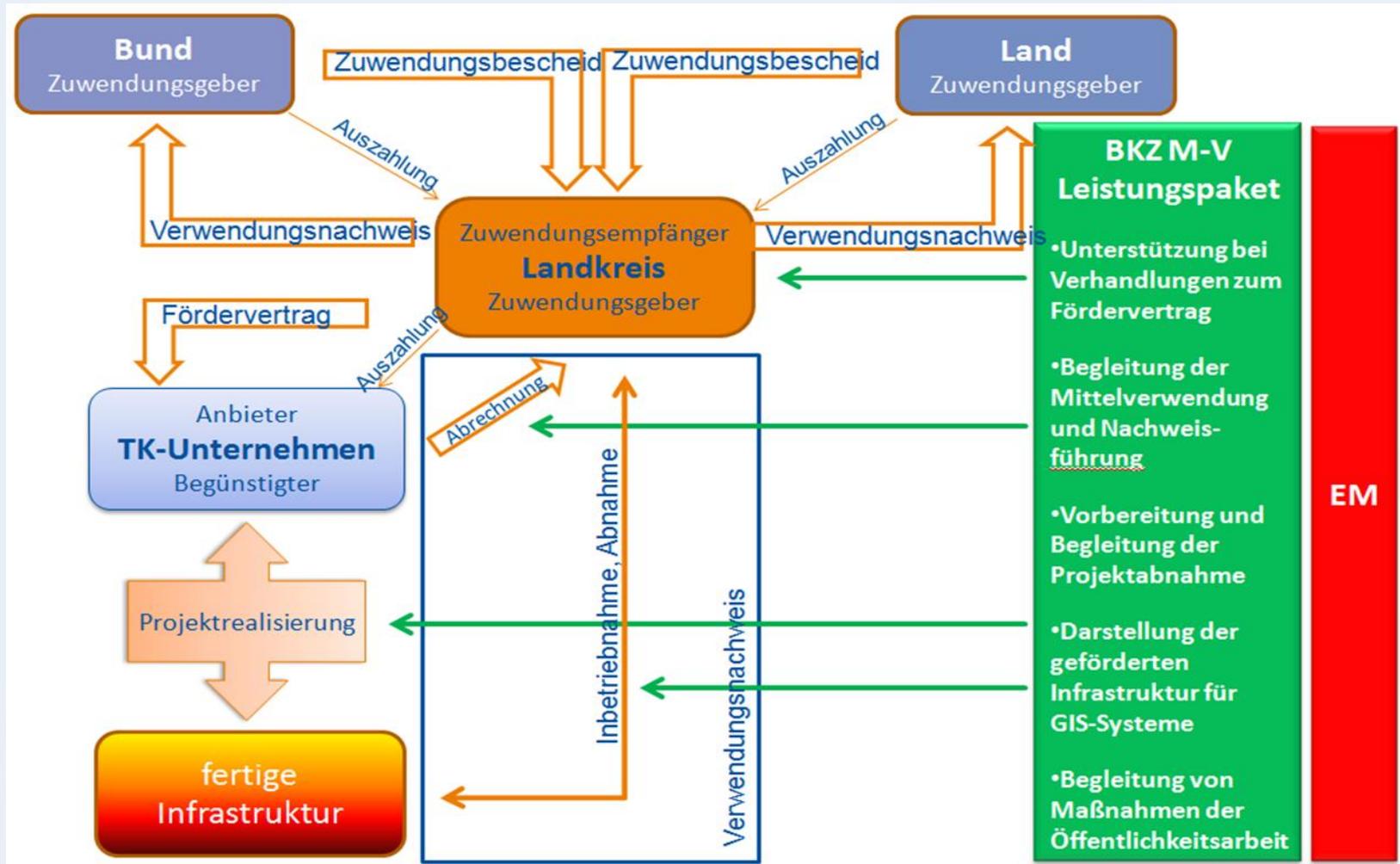
Nächste Verfahrensschritte



Antragsverfahren bei Förderung durch den Bund



Bewilligungsverfahren bei Förderung durch den Bund



Vorschlag einer Gebietskulisse zum Bundesförderprogramm im LK Ludwigslust-Parchim

C07_SC15_071

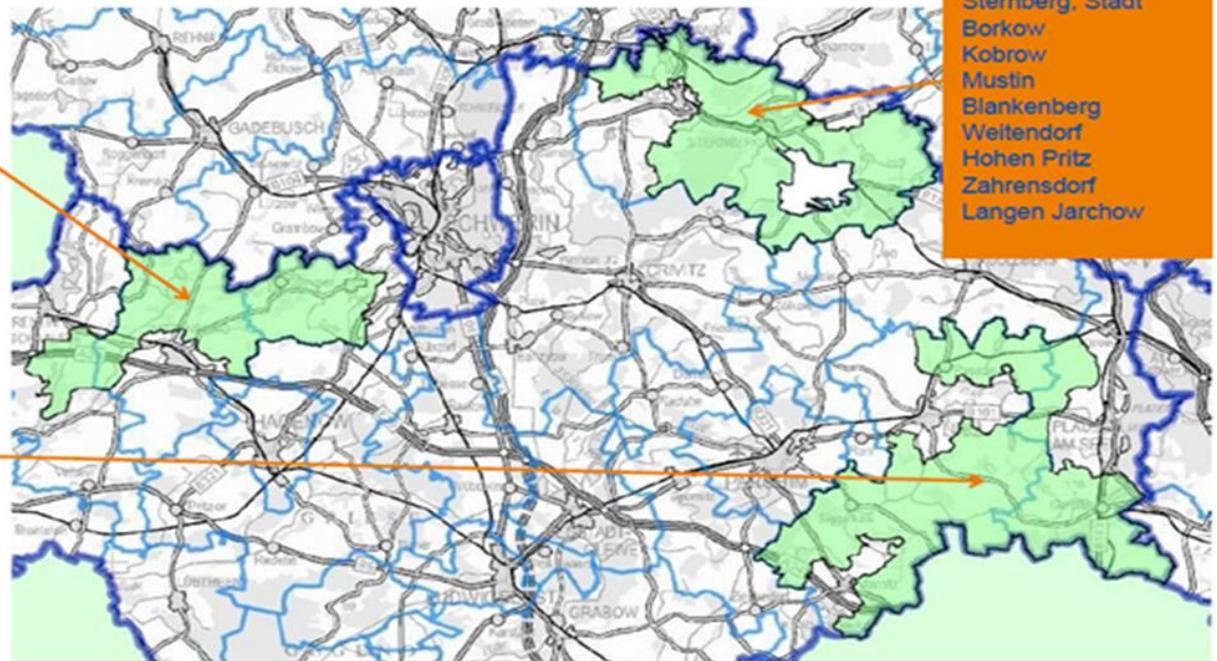
Amt Wittenburg
 Wittendörp
Amt Stralendorf
 Dümmer
 Stralendorf
 Warsow
 Schossin
 Zülow
Amt Zarrentin
 Kogel

C07_14_065

Amt Eldenburg
 Lübz
 Gallin-Kuppentin
 Gehlsbach
 Gischow
 Kritzow
 Kreien
 Siggelkow
 Passow
 Tessenow
 Suckow
Amt Plau am See
 Barkhagen
 Ganzlin

C07_SC14_064

Amt Sternberger
Seenlandschaft
 Sternberg, Stadt
 Borkow
 Kobrow
 Mustin
 Blankenberg
 Weltendorf
 Hohen Pritz
 Zahrendorf
 Langen Jarchow



Vorschlag - wenn keine Förderung möglich

- Bitte keine Alleingänge, da diese die Erfolgsaussichten nicht fördern.
- Bei allen anstehenden Tiefbauarbeiten sollten bereits heute Leerrohre verlegt werden.
- Grundsätzlich sollte eine Abstimmung mit dem Breitbandkoordinator des LK (BBK-LK) + der WiFöG (Einbezug von Gewerbegebieten) erfolgen.
- Dazu bitte das Interessen- Abfragedaten- Formular beim BBK-LK einreichen.
- Prüfen und definieren von Eigenleistungen der Gemeinden.
- Prüfen von Investitionsmöglichkeiten durch die Gemeinde.
- Danach prüfen durch den BBK-LK ob es Synergien mit anderen Gemeinden gibt.
- Kleine Projektgebiete mit dem BBK-LK definieren.
- Projekt an Alternativenanbieter anbieten.

Bemerkungen

Datum: _____

Amt: _____
Gemeinde: _____
Straße: _____
PLZ/ Ort: _____

Gemeindeschlüssel: _____

Ansprechpartner : _____

	Tel.	FAX	Mail ID
Kontakt:			
Mobil:		XXXXXXXXXXXX	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Unterversorgt	Industrie	Gewerbe/kein Handel	Privat/ Haushalte
Anzahl:			

Teilversorgung durch
welchen Anbieter? (Telekom,
Vodafone.....)

Gewerbegebiet vorhanden? ja nein

10% Eigenanteil der
Förderung möglich? ja nein

Eigenleistungen beim
Ausbau möglich? Welche?
(z.B. Schachtarbeiten)

An erster Stelle steht das Förderprogramm „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ (Dobrint 2)

----- danach-----

Alternativen für Kleinprojekte ohne Förderung

- ✓ Weitere Möglichkeiten sind die Förderung von Breitbandanschlüssen für Gewerbebetriebe im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) in Zusammenarbeit mit der WiFöG
- ✓ Tiefbaumaßnahmen/ Eigenleistungen

➤ Folgende Alternativen sind in der Prüfung:

- Bestehende Infrastruktur wie Gas- und Stromleitungen
 - Stadtwerke und Zweckverbände
 - Weitere Möglichkeiten
-

Ein positives Beispiel ist die [Gemeinde Gammelin/ Mühlenbeck](#). Hier hat die Gemeinde mit Unterstützung eines ansässigen Bauern die Kabelschachtarbeiten durchgeführt. Der Anschluss an das Netz erfolgte über einen Gasanbieter, der die Infrastruktur liefert. Ein Provider für die Vermarktung wurde gefunden.

Geeignete Provider werden z.Zt. gesucht und aufgebaut.

Beispiel Gammelin/Mühlenbeck

- **Eigenleistungen der Gemeinde/ Bauer mit Bagger**
- **Arbeiten Tiefbaufirma (Unterquerungen)**
- **Gastrasse mit Glasfaseranbindungen**

Projekt Breitbandversorgung
Gammelin und Mühlenbeck

- NEL mit LWL-Trasse
- Trassenverlegung durch Bungalski
- Trassenverlegung in Eigenleistung
- KVz-Standort / Neuer DSLAM

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit...

Rüdiger Falk

Landkreis Ludwigslust/ Parchim
Breitbandkoordinator/ FD60
Garnisonsstraße 1- Zi. 317
!9288 Ludwigslust

Tel: +49 3871 722-6008 (Standort Ludwigslust)

Fax: +493871 72277-6008

Mobil: +49-172-3221921